

Franckesche Stiftungen zu Halle

D. Johann Augustin Dietelmairs Bedenken über einige vorgeschlagene Verbesserungen des evangelischen Gottesdienstes in Franken

Dietelmair, Johann Augustin
Altdorf, 1780

VD18 12122416

Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

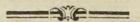
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Daniel Golden G



Geneigter Lefer !

o wenig ich in meinen jungern Jaha ren ein Reind des Alten war, weil es alt ift, oder ein Freund des Neuen, weil es neu ist: so wenig bin ich iett in meinem Alter das Gegentheil worden. Gleichguls tig gegen beedes, fage ich allezeit was ich erkenne: dieses ift mahr, dieses ift gut; und wiederum: Diefes ift falsch, diefes ift nicht gut; ohne zu fragen: wie alt ober wie neu? Alfo laffe ich mich auch in diefen Blattern finden. Neue Vorschläge und Einrichtungen bedarf man, nicht nur wann die alten ganz untauglich, sondern auch wann sie weniger tauglich sind, als neuere. Schnell zufahren aber muß man nicht mit Abanderungen, die in Sachen der Religion 212 und



und bes Gottesbienftes iederzeit ihre groffe Bedenflichkeit haben, fondern guvor alles wol und forgfältig prufen. Ein altes haus fan viele Fehler haben, und ein neues, viel schoneres und bequemeres lafft fich gedens fen, und auch im Rig zeigen. Jenes ift balb abgetragen, wo man nur ficher ift, daß das neue, dem Ideal entsprechen wird, das man sich davon machte. Auch der Berfaffer ber Schrift, die ich hier ges nauer betrachte, will feine Vorschläge gez pruft miffen. Diefes thue ich hiemit, und zwar unparthenisch gegen das Alte, so, wie gegen das Neue; daben hoffentlich mit Bes Scheidenheit, und nicht ohne Grundlichfeit. Ein frankischer Gottesgelehrter mag hiezu noch wol berechtiget senn. Lebe wol.